

**AZ L-15.471-03/296**

**ANTRAG Nr. 47/15**  
nach § 17 GeschO

**Betr.: MissionRespekt - Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen  
am

Die Landessynode möge beschließen:

Die Landessynode befürwortet die Erklärung „MissionRespekt“ und die dort beschriebenen Grundlagen, Prinzipien und Folgerungen für das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt und regt an, diese Erklärung auf möglichst vielen Ebenen des kirchlichen Lebens umzusetzen.

**Begründung:**

Durch die derzeitige Flüchtlingssituation, aber auch durch die kulturelle und religiöse Vielfalt in unserer Gesellschaft wachsen die Herausforderungen und Chancen für das Zeugnis des christlichen Glaubens in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen.

Zum einen geht es um die respektvolle Zuwendung zu Menschen mit anderen religiösen Überzeugungen und die gelebte Solidarität mit jenen Menschen, denen die freie Ausübung ihrer religiösen Überzeugungen verwehrt wird. Zum anderen ist der Kirche ein einladendes Bekenntnis ihres christlichen Glaubens aufgetragen. Beides gehört zusammen und bleibt eng aufeinander bezogen.

In hilfreicher und guter Weise findet sich diese differenzierte Sicht im Blick auf den Umgang mit religiöser Vielfalt in dem ökumenischen Dokument „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“. Das Dokument wurde am 28. Juni 2011 gemeinsam vom Päpstlichen Rat für den Interreligiösen Dialog (PCID), der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA) und dem Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) veröffentlicht.

In diesem Dokument und der daraus resultierenden Bewegung „MissionRespekt“ finden sich sehr viele grundlegende Einsichten und praktische Handlungsweisen für die missionarische und diakonische Dimension des christlichen Glaubens im multireligiösen Kontext.

Vom 27.-28. August 2014 wurden die Denkanstöße des ökumenischen Dokumentes auf dem Kongress „Mission-Respekt“ in Berlin intensiv diskutiert. Dort wurde angeregt, sich weiter damit zu beschäftigen. Ein Workshop auf dem Markt der Möglichkeiten am 6. Juni 2015 beim Kirchentag in

Stuttgart war ein weiterer Meilenstein. Vom 30.-31. Oktober 2015 befasste sich die Jahrestagung der ACK in Baden-Württemberg in Bad Boll mit dem Dokument.

Die aktuelle Situation bietet zahlreiche Anlässe, die Anliegen des Prozesses weiter aufzunehmen und umzusetzen. Es wäre nicht zuletzt für die aus der derzeitigen Situation sich ergebenden Fragen hilfreich, wenn die Impulse aus dem Dokument in der Weite der Landeskirche, der Kirchenbezirke und Kirchengemeinden bekannt wären. Siehe [www.missionrespekt.de](http://www.missionrespekt.de)

Stuttgart, 8. November 2015

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1. Dieter Abrell<br>Dr. Harald Kretschmer<br>Ute Mayer<br>Cornelia Aldinger | 2. Dr. Martin Brändl<br>DTh Univ. of South Africa Willi Beck<br>Andrea Bleher<br>Petra Wolf | 3. Ralf Albrecht<br>Ulrich Hirsch<br>Markus Münzenmayer |
|---|---|---|